

Karl Gabriel

WS 2006/2007

Wiederkehr der Religion? Christentum und Kirche in der modernen Gesellschaft

XII. Wiederkehr des Religiösen auch in Europa: Hubert Knoblauch



1. Wiederkehr des Religiösen auch in Europa: Hubert Knoblauch

1. Was heißt Säkularisierung?

Äußerer Säkularisierung:

- abnehmende Bedeutung der Religion in der Öffentlichkeit
- die Kirche wird zu einer Institution neben anderen („strukturelle Säkularisierung“)



1. Wiederkehr des Religiösen auch in Europa: Hubert Knoblauch

1. Was heißt Säkularisierung?

Innere Säkularisierung:

- Die Menschen sagen sich von den religiösen Orientierungen los
- Handlungsziele sind immer weniger von religiösen Vorstellungen geprägt
- Das Leben wird zunehmend innerweltlich



2. Vier Thesen zur Wiederkehr der Religion

- Die Wiederkehr der Religion lässt sich auch in Europa beobachten
- Die Wiederkehr erstreckt sich auf die individuelle Religiosität und die religiöse Erfahrung (Spiritualität als zeitgemäße Form der Religion)



2. Vier Thesen zur Wiederkehr der Religion

- Die Wiederkehr schließt auch auf die öffentliche Religion mit ein
- Wiederkehr: nicht historische Wende, sondern neue Sicht der Beobachter?



3. Die Wiederkehr erfahrungsbezogener (spiritueller) Religiosität

- Anwachsen der evangelikalen, pfingstlerischen und charismatischen Bewegungen außerhalb Europas
- 200 bis 300 Millionen Pfingstler
- 250 bis 500 Millionen Charismatiker



3. Die Wiederkehr erfahrungsbezogener (spiritueller) Religiosität

- 95 Millionen katholische Charismatiker
- Bedeutung religiöser Erfahrungen des einzelnen als gemeinsames Charakteristikum



3. Die Wiederkehr erfahrungsbezogener (spiritueller) Religiosität

- Erfahrungsbezug im Bereich alternativer Religiosität in Europa (keltische oder germanische Rituale, schamanistische Techniken; Meditationstechniken, Okkultismus, Magie, Esoterik)



3. Die Wiederkehr erfahrungsbezogener (spiritueller) Religiosität

- Erfahrungsbezogene religiöse Dynamik auch in europäischen Gesellschaften (allerdings schwer quantifizierbar)



4. Rückkehr der Religion in die Öffentlichkeit und in die Popularkultur

- Öffentliche Thematisierung der Religion
- Politisierung der Religion
- Eindringen religiöser Themen in die populäre Kultur
- Aufnahme von Popkultur und Events in die Religion



4. Rückkehr der Religion in die Öffentlichkeit und in die Popularkultur

„Sie (die öffentliche Thematisierung der Religionen) bildet einen hallenden Diskursraum des Religiösen, in dem sich selbst diejenigen Subjekte positionieren, die dezidiert areligiös sind“)



5. Der Mythos der Entzauberung

- Nicht Wiederkehr, sondern Formwandel der Religion
- Wachsende Individualisierung und Subjektivierung der Religion
- Auflösung der Grenzen des Sakralen
- Die Gesellschaft wurde gar nicht säkularisiert



5. Der Mythos der Entzauberung

- Ausbildung neuer religiöser und quasi-religiöser Bewegungen schon seit dem 19. Jahrhundert (Spiritismus, Okkultismus, Parapsychologie)
- Modernisierung auch der Magie

